



StudierendenRat

der Universität Heidelberg

Studierendenrat 204. Sitzung | 10. Juni 2025 Protokoll

Stand der Unterlagen: 18.07.2025 15:20:25

Sitzungsbeginn:

19:00 Uhr

Sitzungsform:

Präsenz

Sitzungsort:

Neuer Hörsaal der Physik

Protokollführung:

Vertreter der Fachschaft Islamwissenschaften

Beschlossen am:

8. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Begrüßung durch das Präsidium	Seite 3	
1.1.	Eröffnung der 204. StuRa-Sitzung Präsidium	Seite 3	✓
2.	Beschluss der Tagesordnung	Seite 4	
2.1.	Beschluss der Tagesordnung	Seite 4	✓
3.	Rundgang	Seite 5	
3.1.	Rundgang durch die Stura-Räume	Seite 5	✓
4.	Berichte	Seite 6	
4.1.	Bericht des Vorsitzes Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft	Seite 6	✓
5.	Inhaltliche Positionierungen und Beschlüsse	Seite 7	
5.1.	Für den Umzug der VS RefKonf	Seite 7	✓
6.	Diskussionen	Seite 10	
6.1.	„Raumnot bei den Colis (und vielleicht auch bei euch)“ Timothy Müller (Fachschaft Computerlinguistik)	Seite 10	✓
7.	Mitteilung	Seite 11	
7.1.	Besuch der Rektorin Präsidium	Seite 11	✓
8.	Sonstiges	Seite 12	

Anhänge

Anhang zu Antrag 5.1. Für den Umzug der VS
Seite 13

TOP 1
Begrüßung durch das Präsidium



1.1 Eröffnung der 204. StuRa-Sitzung

Antragsteller:

Präsidium

Antragstext:

Einführung in das Programm

Protokoll:

GO-Antrag Finanzreferat: Der Antrag zur Raumdiskussion ist unaufschiebbar und sollte trotz des Einwandes heute verhandelt werden. Beantrage, den TOP „Für den Umzug der VS 2“ wieder aufzunehmen. § 10.5 der GO

keine Gegenrede

Angenommen.

GO-Antrag Finanzreferat: Antrag den TO nicht öffentlich zu verhandeln weil wir unsere Position der Uni gegenüber nicht auf die Website setzen möchten. Unter Einschluss der Mitarbeitenden.

keine Gegenrede

Dafür: 32, Dagegen: 0, Enthaltungen: 1

Öffentlichkeit ausgeschlossen (außer den Mitarbeitenden).

Ergebnis:

Angenommen

TOP 2
Beschluss der Tagesordnung



2.1 Beschluss der Tagesordnung

Ergebnis:

Angenommen



3.1 Rundgang durch die Stura-Räume

Protokoll:

Rundgang durch die aktuellen Stura-Räume, geplante Dauer 30 Minuten

Keine Gegenrede, keine Anträge.

Ergebnis:

Angenommen



4.1 Bericht des Vorsitzes

Antragsteller:

Vorsitzende der Verfassten Studierendenschaft

Antragstext:

Die RefKonf hat am 27. Mai beschlossen ein iPhone für unsere Öffentlichkeitsarbeit anzuschaffen. Am 10. Juni hat die RefKonf 700 € für einen neuen Laptop beschlossen sowie 55 € für die Fahrt des Referat für internationale Studierende auf die DAAD Mitgliederversammlung. Außerdem wurden die Aufgaben des unbesetzten Außenreferat verteilt.

Weiterhin sucht der Vorsitz nach Mitwirkenden zu einem Flyer mit der Stadt. Meldet euch dazu gern bei uns.

Protokoll:

Fachschaft Psychologie: Habt Ihr ein Iphone 14 gekauft, für wieviel?

Antwort: Iphone 14 pro mit Zubehör für die Öffentlichkeitsarbeit.

Ergebnis:

Angenommen



5.1 Für den Umzug der VS

Antragsteller:

RefKonf

Antragstext:

Die Verfasste Studierendenschaft beschließt Ihre Absicht, in den nächsten Jahren in das Universitätsgebäude 4410 im Campus Bergheim umzuziehen. Es wird beabsichtigt, das Gebäude in Gänze für die Verfasste Studierendenschaft zu nutzen. Der Nutzung liegt grundsätzlich die angehängte Bedarfsplanung zugrunde, die jedoch noch den Gegebenheiten und veränderten Nutzungen unterliegt und somit nicht letztverbindlich ist.

Die Verfasste Studierendenschaft fordert weiterhin, dass in unmittelbarer Nähe zu dem Gebäude ein geeigneter Saal für den Sitzungsbetrieb eingerichtet wird und der Verfassten Studierendenschaft mindestens ab 18 Uhr zur eigenen Verfügung überlassen wird.

Die Universität Heidelberg wird aufgefordert, durch die Ermöglichung des Umzugs und das Bereitstellen des Hörsaals den gesetzlichen Auftrag gem. § 65a Abs. 5 S. 1 LHG umzusetzen.

Der Vorsitz, das Infrastruktureferat und das Finanzreferat werden beauftragt, die politischen Verhandlungen zur Umsetzung der Forderungen zu führen. Ihnen werden hierdurch keine rechtliche Vertretungsmacht oder neue Entscheidungsbefugnisse zuteil.

Begründung:

Die Universitätsverwaltung will das Gebäude 8020 in der Albert-Ueberle-Str. 3-5 leer bekommen, um dort eine Kernsanierung durchführen zu können. Gleichzeitig soll auf dem Grundstück ein Neubau entstehen. Aus diesem Grund wurde von Seiten der Verwaltung der Prozess wieder angestoßen, neue Räumlichkeiten für die VS zu finden, nachdem dieser Prozess vor ein paar Jahren zunächst an mangelnden finanziellen Mitteln und später an den veränderten Anforderungen der VS scheiterte.

Es gab Anfang 2025 bereits erste Gespräche mit der Verwaltung und eine entsprechende Absichtserklärung der Referatekonferenz. Im Fokus steht hierbei zurzeit das Gebäude 4410 (derzeitige Nutzer sind die Ägyptologie und das CSI). Um diesen Prozess von VS-Seite voran zu bringen, soll jetzt diese Positionierung des StuRa beschlossen werden.

Die neuen Räume würden uns auch ein neues Arbeiten und eine neue Rolle im aktiven Leben der Studierendenschaft einzunehmen erlauben. Zur Zeit ist das StuRa-Büro ein renovierungsbedürftiges Hinterzimmer, in dem wir uns über Jahrzehnte gegen Widrigkeiten so gut wie möglich eingerichtet haben. Mit einer signifikanten Eigenbeteiligung wird die Möglichkeit greifbar, Räume zu erhalten, die wirklich und nachhaltig studentische Bedarfe abdecken können. Wir können Freiräume schaffen für Gruppen, Projekte, Fachschaften, Initiativen und Engagierte jeder Art. Wir können endlich in einem geeigneten Umfeld arbeiten, das Offenheit und Arbeitssicherheit, Komfort und Effizienz bietet.

Die Verfasste Studierendenschaft kann auf neue Weise Heimat des studentischen Lebens werden und ihre Arbeit eigenständiger, freier und zukunftsgerichtet gestalten.

Protokoll:

Finanzreferat: [ergänzt mit Infos über den Antrag]

Fachschaft Physik: Hätte gerne Zahlen über die Nutzflächen im Vergleich einschließlich der Sandgasse. Wo gibt es da Hörsäle in der Nähe?

Antwort: Der Hörsaal braucht ca. 160 Plätze, so wie hier. In der Nähe gibt es dort aktuell nichts. Aber es gibt Optionen in der Nähe, die entsprechend hergerichtet werden könnten.

Antwort: 450m² Nutzfläche plus 120-130 m² im Keller – das ist mehr als das Doppelte als jetzt, ohne den Hörsaal.

ROSA: Wie sieht es aus mit der Barrierefreiheit? Wo soll die Küche hin im neuen Gebäude?

Antwort: Das Gebäude muss entsprechend umgebaut werden. Meist kein Problem; aktuell bei einem Seitenflügel die Küche. Barrierefreiheit sollte ohne größere Probleme mindestens im Erdgeschoss ausgestattet werden können. Beim restlichen Gebäude wird es wahrscheinlich problematisch werden u.a. wegen des Denkmalschutzes.

Fachschaft Geografie: Welche Angebote gab es noch?

Antwort: Es gab nur eine Alternative, ein Stockwerk in 4140, aber dieses Angebot wurde von keiner Seite weiter verfolgt. Man würde uns auch von Uni-Seite nicht ermutigen das zu verfolgen.

IT-Referat: Man hat uns auch mal das Gebäude der Geowissenschaften angeboten, aber das Gebäude ist in einem sehr schlechten Zustand. Vorher noch Teile eines Schwesternwohnheimes – inzwischen abgerissen. Auch 443, die Kapelle – aber zu wenig Platz und sehr schlecht nutzbar.

ROSA: Wann soll die Ägyptologie umziehen? Zeitplanung? Haben wir Außenflächen?

Antwort: 2. Jahreshälfte 2026. Sind optimistisch aber wir sollen deswegen Druck machen, die Uni will schnell handeln, das wollen wir unterstützen. Es gibt hinter dem Gebäude einen Grünstreifen den wollen wir für unsere Nutzung.

IT-Referat: Die Gartenfläche hinter dem Haus ist dunkel, eher klein, aber auch nicht kleiner als jetzt.

Fachschaft Physik: Wieviel Fläche haben wir in der Sandgasse?

Antwort: Höchstens 50m².

[?]: Wie ist es mit Nachbarn?

Antwort: Haben wir so gut wie keine, außer den Fischen.

Fachschaft Geographie: Ist das Gebäude denkmalgeschützt?

Antwort: Vermutlich. Daher ist zum Beispiel ein Außenaufzug nicht möglich

Präsidiumsmitglied: Gehören uns die jetzigen Räume?

Antwort: Es gibt ein Vertrags[...] für den Vorlesungsraum. Die Räume sind uns sonst nur zugewiesen von der Uni. Im neuen Gebäude möchten wir eine ordentliche schriftliche Zusage und Festlegung.

GHG: Es ist sehr sinnvoll wenn wir mehr Flächen bekommen – die Raumbellegung ist oft sehr knapp, vor allem, wenn man spontan Platz sucht.

Antwort: Wir sind oft auch durch Brandschutzvorschriften eingeschränkt.

Molekulare Biotechnologie: Wie sieht es aus mit Fahrradstellplätze? Parkplätze?

Antwort: Fahrradparkplätze sind kein Problem, Parkplätze sind aber sehr eingeschränkt.

Innenreferat: Wann war die letzte Kernsanierung wegen Asbest? Denkmalschutz kann sehr problematisch werden, sollte geklärt werden.

Antwort: Es gibt eine Reihe von späteren Änderungen. Asbest ist wohl eher nicht verwendet worden, weil das Gebäude recht alt ist.

Fachschaft Physik: Bezüglich des Zeitplans: Ist der mit den ganzen Umbauwünschen realistisch? Wann sollen wir hier raus?

Antwort: Die Uni wird uns nicht rauswerfen ohne Alternative – das gäbe einfach zu viel Ärger, zumal sie ja Optionen auf dem Tisch haben. Die Umbaumaßnahmen sind von mittlerer Intensität – das kann relativ schnell realisiert werden. 2027 ist durchaus realistisch.

Präsidiumsmitglied: Sollen wir dort dauerhaft sein? Könnte uns die Uni hier auch nur mit Provisoriumslösungen Jahr für Jahr abspesen?

Antwort: Wir brauchen eine schriftliche Vereinbarung über 30 Jahre als Minimum. Stand jetzt könnte die Uni eine adhoc Lösung realisieren, aber sehr wahrscheinlich ist das nicht. Es wäre auch kostenmäßig sehr aufwendig, schon deshalb.

ROSA: Die einzelnen Raumgrößen sind meist recht klein - Gibt's Zahlen wieviel Leute brandschutzordentlich in den größten Raum gehen dürfen?

Antwort: Unten ist ein Raum 65m², oben auch. Die Küche sollte 65m² haben, so dass 30 Menschen reinkönnen.

IT-Referat: In den Stockwerken können Zwischenschichtenwände herausgenommen werden – das sind dünne Rigips-Wände.

Fachschaft Geographie: Das Gebäude liegt nicht zwischen Altstadt und Feld sondern vom Feld weiter weg als die Albert-Ueberle-Strasse.

Antwort: Es liegt aber zwischen beiden Gebieten und relativ genau zwischen den beiden Hauptteilen der Uni.

GO-Antrag Fachschaft Physik: Dringlichkeit für diesen TOP, denn das war ja der Grund für das heutige Treffen

keine Gegenrede

Dafür: 35, Dagegen: 0, Enthaltungen: 5

Angenommen

2/3 Mehrheit erreicht.

Wir stimmen jetzt darüber ab.

Abstimmung: Für den Antrag (also Umzug ins Gebäude 4410 im Bergheim)

Dafür: 29

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

Wechsel in den nicht-öffentlichen Teil

Ergebnis:

Angenommen



6.1 „Raumnot bei den Colis (und vielleicht auch bei euch)“

Antragsteller:

Timothy Müller (Fachschaft Computerlinguistik)

Antragstext:

Der StuRa tauscht sich über die Schließung von Fachschaftsräumen zur Verbesserung der Energiebilanz aus.

Protokoll:

Gremienreferat: Bei den Juristen hat der Dekan einen Raumersatz gefunden – unsere Erfahrung, bis dahin mussten wir vordringen.

Mitarbeiter/in: Man muss aufpassen, dass Fachschaftsräume nicht unter die Institutsraumzählung gerechnet wird.

[?]: Der Stura sollte sich da mal einschalten, das ist ja nicht der einzige Fall wo eine Fachschaft keinen Raum hat.

Fachschaft Physik: Wird sich bei euch was verändern? Wie viele Studis seid Ihr?

Antwort: Wir sind ein Gang im Gebäude, das sind ca. 400 Studierende.

Fachschaft Geschichte: Es gibt eine Gruppe an der Uni an die kann man sich wenden, die können da bei der Raumfindung helfen.

Mitarbeiter/in: Die sind nicht zuständig. Die eigentliche Anlaufstelle sind die Gremien.

ROSA: Ich wollte zwar nichts sagen aber [...] Gibt es eine Möglichkeit, das als gesammelten Kampf zu fechten?

IT-Referat: Räume werden bei der AK Räume konzentriert – wir werden da eine Koordination erarbeiten.

Keine weiteren Meldungen: Schließung des TOP

Ergebnis:

Angenommen



7.1 Besuch der Rektorin

Antragsteller:

Präsidium

Protokoll:

Präsidium: Mitteilung des Rektorats bezüglich des Besuchs der Rektorin: Es gibt nur eine Stunde Zeit, daher Begrenzung auf sechs Themen. Deshalb jetzt die Frage: Sollen es die Themen mit den sechs meisten Stimmen werden?

[Liste wird vorgelesen]

Ehemaliges Präsidiumsmitglied* (damals dafür zuständig): Wir wollten durch die mehr Themen eigentlich nur einen Puffer schaffen. Ich denke wir sollten das auch aufgrund unseres Beschlusses bei den sechs Punkten belassen.

ROSA: Warum nur eine Stunde?

Antwort: Mehr Zeit gibt's nicht.

Fachschaft Geographie: Es hieß sie wollte jedes Semester in den Stura kommen. Warum tut sie das nicht mehr?

Antwort: Im Wintersemester hatten wir sie nicht eingeladen.

Fachschaft Molekulare Biotechnologie: Welche Themen fallen raus?

[Wird vorgelesen]

Fachschaft Geschichte: Thema Asbestbelastung und NHF sollte zusammengelegt werden, das gibt Zeit für ein weiteres Thema.

ROSA: Ich bin sauer weil wir so wenig Unterstützung kriegen. Meine Forderung ist, dass wir thematisieren dass wir einen öffentlichen Austausch wollten und sie hat uns nur eine Stunde gegeben.

Liste pro Neuenheimer Feld: Wäre schön, wenn wir dann nochmal später mit ihr reden könnten.

Antwort: Die Rektorin würde in der letzten Sitzung des Semesters kommen.

Ehemaliges Präsidiumsmitglied*: Wir haben genau so angefragt wie letztes Mal und schon letztes Mal hatte sie vorher Senatssitzung – also es ist kein böser Wille

Stimmungsbild: Besuch in einer Sondersitzung bis zum Wintersemester?

Dafür: 9, Dagegen: 12, Enthaltungen: 9

Ehemaliges Präsidiumsmitglied*: Gute Idee fürs Wintersemester, die Rektorin hat sonst zu wenig Vorbereitungszeit.

Ergebnis:

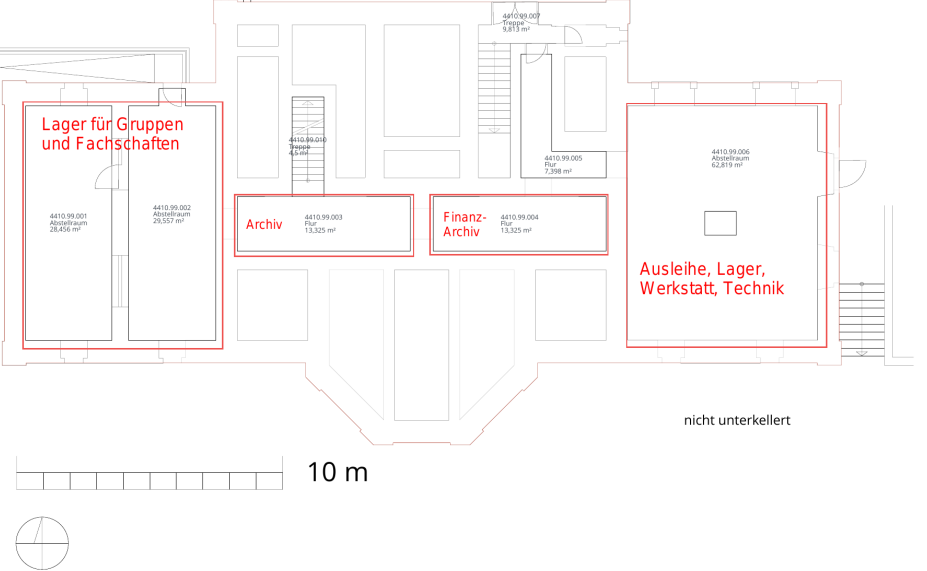
Angenommen

TOP 8
Sonstiges

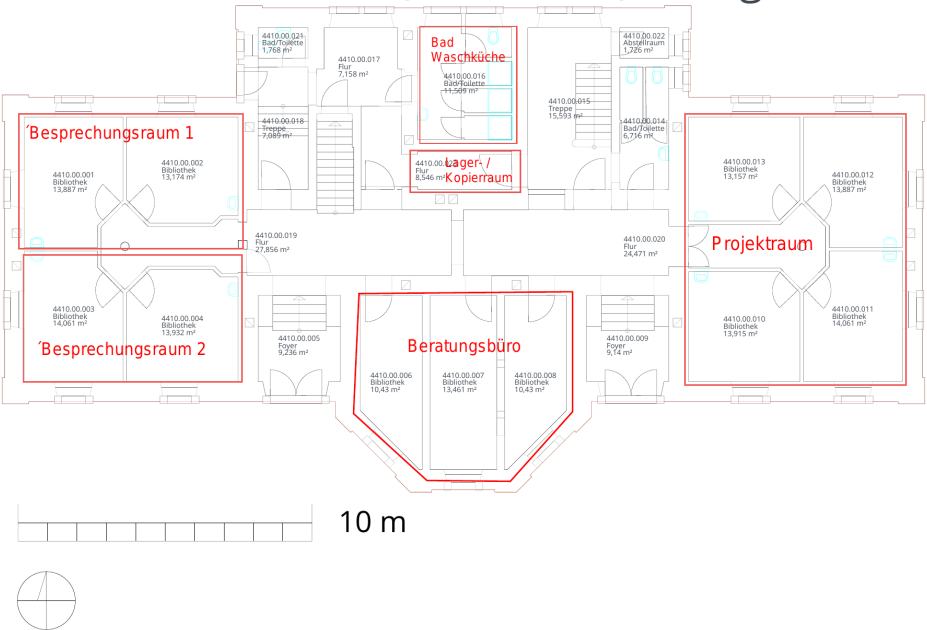


Anhang zu Antrag 5.1. Für den Umzug der VS

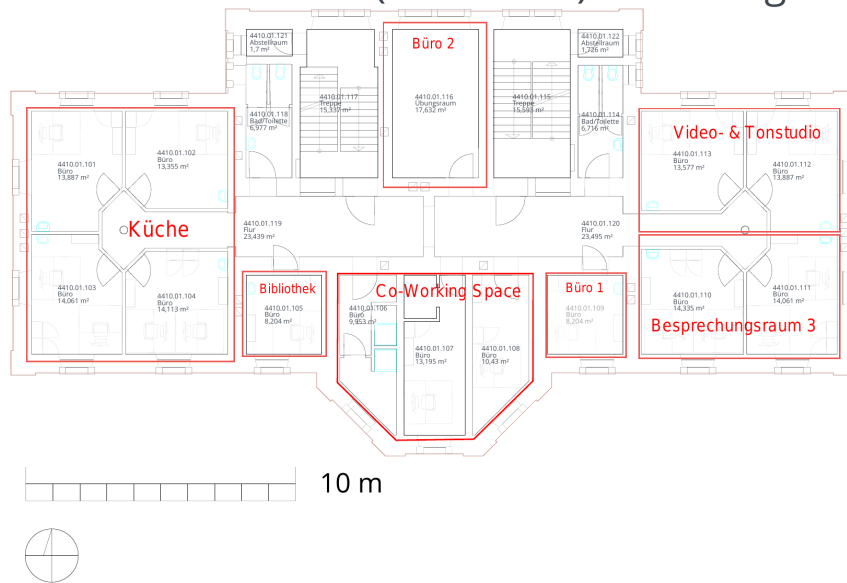
4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / 1. Untergeschoss



4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / Erdgeschoss



4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / 1. Obergeschoss



4410 - Voßstraße 2 (Geb. 4410) / 2. Obergeschoss

